



Pressemitteilungen

Neugestaltung für Powers Whiskey

Das neue Design wird ab März 2020 auf dem **Powers Gold Label** in den USA eingeführt. Ab Mitte 2020 folgen **Powers Three Swallow** und **Powers John's Lane** in den USA. Für Ende 2020 ist dann die weltweite Einführung geplant.

In Irland werden die neu gestalteten Flaschen für Powers Three Swallow und Powers John's Lane bereits im März 2020 auf den Markt erscheinen. Powers Gold Label wird zu gegebener Zeit nachfolgen.

Irish Distillers sind stolz auf Powers als einen der weltweit führenden irischen Whiskys und begrüßt dieses dynamische neue Kapitel der Marke, mit dem die irische Whisky-Renaissance auf der ganzen Welt fortgesetzt werden soll.“



Das Redesign zeigt eine neue Flaschenform, die von der Pot-Still-Silhouette aus dem Haus der Marke in Johns Lane Distillery in Dublin inspiriert ist.

Darüber hinaus wird das Design als Verknüpfung des Vermächtnis von Powers und der irischen Whiskey-Geschichte ein rautenförmiges Etikett mit einem „P“ aufweisen - eine der ersten in Irland registrierten Marken.

Mit dem „P“ in einer Raute hat Powers immer den Bezug zur Brennerei und Marke betont. Das „P“ in einer Raute war überall: auf den Fässern, auf Rechnungen und Quitungen. Es prangte auf allem, was die Brennerei verlassen hat und insbesondere auf jenen wunderbaren Powers-Spiegeln, die heute noch in Irlands Pubs hängen.

Die Arbeiter in der alten Johns Lane-Brennerei trugen sogar eine P-Nadel am Revers, denn sie waren stolz darauf, Teil der Powers-Familie zu sein. Das „P“ in einer Raute symbolisiert seit 1791 die gesamte Geschichte dieses großartigen Whiskys.

Jeder Whiskey aus dem Powers-Sortiment wird mit einem Etikett in einer anderen Farbe geliefert. Gold Label wird ein rotes Etikett tragen, um das ursprüngliche rote

Powers „P“ in einer Raute zu kennzeichnen. Three Swallow wird mit einem blauen Etikett geliefert, das die Federn seines Namensvogels darstellt und John's Lane wird in metallfarbenes Etikett tragen, um „die industrielle Innovation“ widerzuspiegeln, welche die Familie Powers in die ursprüngliche Brennerei einbrachte.

Spirits Business ; 08.01.2020

Exklusive Abfüllung in limitierter Auflage

Die Brennerei **Blair Athol** hat einen Single Malt Scotch Whisky in limitierter Auflage herausgebracht, der exklusiv in der Highland Brennerei erhältlich ist. Eine unverwechselbare Abfüllung, die den einzigartigen Charakter der Blair Athol Destillerie demonstriert, zusammen mit einem sanften Gewürz durch Reifung in einer Mischung aus refill-, verjüngten und Ex-Bourbon Fässern aus amerikanischer Weißbeiche. Mit nur 6.000 verfügbaren Flaschen wird



Blair Athol 2019 Distillery Exclusive

zu einem Verkaufspreis von 90 GBP pro 70 cl erhältlich sein und zu 48% ABV abgefüllt werden.

Neil Murphy, Senior Site Manager bei Blair Athol, sagte: „Wir sind stolz darauf, diesen seltenen Whisky in unserer Distillery Exclusive-Flasche präsentieren zu können. Der einzigartige Geschmack und der Brennereicharakter dieses Malt Whiskys beruht in hohem Maße auf der Lage der Brennerei am Fuße der Grampian Mountains, aber auch auf den traditionellen Fähigkeiten unseres Expertenteams. Es ist ein Geschmackserlebnis, das Liebhaber von Whisky, besonders aus der Blair Athol Brennerei mit Sicherheit genießen werden.“

Die Blair Athol Distillery befindet sich am Tor zu den schottischen Highlands in der malerischen Stadt Pitlochry in Perthshire. Blair Athols uralte Wasserquelle aus dem Allt Dour und seine Lage im Moorland der Grampian Mountains sorgen für einen Whisky mit milder Qualität und einem glatten Nachklang.

In der Nase duftet es nach leuchtend grünen Obstbäumen mit Backgewürzen wie Muskat und Piment, begleitet von einer Süße aus Vanille, braunem Zucker, Lakritz und Toffee. Am Gaumen zeigt sich eine sanfte Vanillecreme mit Noten von rotem Apfel, getrockneten Früchten und gerös-

teten Nüssen. Die süßen Charaktere verweilen und verlängern das Finish. Mit ein paar Tropfen Wasser werden die fruchtigen Aromen grüner und die holzigen Noten deutlicher, gefolgt von einem Hauch von Vanille, Toffee und Pfeffer, der einen zarten, aber frischen Abgang hinterlässt.

Pressemitteilung ; 09.01.2020

Wheel Horse Rye Whiskey

Latitude Beverage, das Unternehmen hinter der führenden Weinmarke 90+ Cellars, erweitert sein Portfolio an unabhängigen Spirituosen mit der Einführung von

Wheel Horse Rye.

Der Whiskey wurde bei O.Z. Tyler, einer historischen Destillerie in Owensboro, Kentucky, hergestellt. Wheel Horse ist der erste gereifte Roggenwhiskey aus der O.Z. Tyler Brennerei seit seiner Wiedereröffnung im Jahr 2016.

Wheel Horse ist ein Straight-Rye-Whisky, der traditionell hergestellt wird. Abgefüllt mit 101 proof wird dieser Small Batch-Whiskey aus einer Maische mit einer Zusammensetzung von 95 Prozent Roggen und fünf Prozent Gerstenmalz gebrannt. Der Whiskey reifte in Owensboro zwischen zwei und drei Jahren in neuen, ausgeflämten amerikanischen Eichenfässern, was ihm ein reichhaltiges und würziges Profil mit Noten von Backgewürzen, süßem Toffee und fassmildem Roggengewürz verleiht. *Pressemitteilung ; 15.01.2020*



Besucherrekord

Whisk(ey)tourismus ist weltweit ein wichtiges Zusatzgeschäft für Brennereien. Gute Besucherzahlen sind daher eine Meldung Wert, unterstützen sie doch auch die Werbung für einen solchen Besuch. So informiert die Buffalo Trace Distillery, dass sie in 2019 fast 300.000 Besucher zählen konnte: *Hier die überarbeitete Pressemitteilung vom 21.01.2020*

Die Buffalo Trace Destillerie verzeichnete in den letzten zehn Jahren ein phänomenales Wachstum beim Tourismus: Die Steigerungsrate seit 2010 beträgt 466 Prozent.. Die Brennerei verzeichnete im Kalenderjahr 2019 einen Besucherrekord von 293.996 Besuchern. Dies ist gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung der Besucherzahlen um 35 Prozent.

Im Laufe des Jahres 2019 erreichte Buffalo Trace bedeutende Meilensteine bei seinen laufenden Investitionen in Höhe von 1,2 Milliarden US-Dollar, um mehr Whiskey zu produzieren und den gestiegenen Besucherzahlen gerecht zu werden.

In diesem Herbst begannen Reparaturen, Restaurierungen und Malerarbeiten hinter den Kulissen von Buffalo Trace, speziell hinter der Rückwand des Besucherzentrums. Buffalo Trace hat im Jahr 2015 eine Erweiterung des Besucherzentrums vorgenommen, expandiert jedoch nun erneut, um dem anhaltenden Tourismuswachstum Rechnung zu tragen.

Ein Großteil der Bau- und Erweiterungsarbeiten wird sich nur geringfügig auf die Besucher der Brennerei auswirken, da das Besucherzentrum weiter in das Gebäude zurückverlegt wird, in dem es sich derzeit befindet. Die Erweiterungsarbeiten finden hinter der jetzigen Rückwand statt. Nach den Baumaßnahmen wird dann das vorhandene Besucherzentrum mit dem Neubau zu einem zusammenhängenden Raum vereint. Die Brennerei geht davon aus, dass die Erweiterung des Besucherzentrums noch in diesem Jahr abgeschlossen werden kann.

Das erweiterte Besucherzentrum wird bis zur kürzlich abgeschlossenen Fermentererweiterung zurückreichen und erhält durch eine rückwärtige Tür Zugang zur Whiskeyherstellung. Dadurch können neue Führungsrouten geschaffen und vorhandene aktualisiert werden. Das erweiterte Besucherzentrum soll auch für die Ausrichtung von Abendpartys genutzt werden.

So wie der Tourismus weiter wächst, wächst auch die Nachfrage nach den Bourbons von Buffalo Trace. Aus diesem Grund hat die Destillerie 2019 einige wichtige Verbesserungen zur Erweiterung der Destillationskapazitäten vorgenommen. Seit dem Ende der Prohibition wurde das Gelände der Brennerei zum ersten Mal wieder großflächig ausgebaut.

Kurz vor Weihnachten startete die Brennerei zum ersten Mal ihre brandneuen 22-Fuß messende Kocher. 2019 wurden vier dieser massiven Kocher zum Aufkochen der gemahlene Maiskörner installiert. Die neuen Kocher sind drei Stockwerke hoch

und die Brennerei musste zum Einbau der neuen Kocher das Dach ihres Maischehauses abnehmen. Diese und mehrere andere Erneuerungen in der Brennerei im letzten Jahr ermöglichen eine erhebliche Steigerung der Whiskeyproduktion zur Belieferung der steigenden Nachfrage nach den Buffalo Trace Whiskeys.

Zusammen mit der Aufrüstung der Kocher installierte die Brennerei im vergangenen Sommer vier neue Fermenter, für die das Dach um neun Fuß angehoben werden musste. Jeder der neuen Fermenter hat 92.000 Gallonen Inhalt - so groß wie die anderen Fermenter von Buffalo Trace. Zusätzlich wurde ein neuer Kühlturm hinzugefügt, der die Maische nach dem Aufkochen abkühlt, All dieser Whisky muss irgendwo gereift werden. Also war die Brennerei auch in diesem Produktionsbereich tätig. Auf dem Hof neben der Brennerei stehen jetzt sechs neue Lagerhäuser mit einem Fassungsvermögen von jeweils 58.800 Fässern. Zwei weitere befinden sich im Bau und viele weitere sind in den nächsten Jahren geplant.

Sea Shepherd II

Nach der ersten Abfüllung Ende 2019 erscheint nun eine weitere Abfüllung unter den Namen Sea Shepherd, dieses Mal mit einem Hinweis auf die Bunnahabhain Brennerei.

Walfang verhindern, Wilderer verfolgen, Meerestiere vor dem Aussterben beschützen - wenn die Schiffe der Sea-Shepherd-Flotte durch die Wellen brechen, geht es ums Überleben. Für den Schutz der marinen Tierwelt geht die internationale Bewegung mit absoluter Entschlossenheit und Stärke vor. Von den Küsten in mehr als 20 Ländern aus starten die meist ehrenamtlichen Mitglieder in den Kampf für die Weltmeere.

Unerlässlich für den Kampf gegen den Walfang auf den Weltmeeren sind Schiffe - davon besitzt Sea Shepherd einige, aber das wohl bekannteste Schiff der Flotte ist die MY **Steve Irwin**. Das Patrouillenboot der Island-Klasse und ehemaliges Flagg-schiff der Sea Shepherd-Flotte war vor dem Kauf durch die Umweltschutzorganisation für die schottische Fischereiaufsichtsbehörde unter dem Namen „FPV Westra“ 28 Jahre im

Einsatz. Bei der Übernahme durch Sea Shepherd in 2006 wurde das Boot zunächst in „MY Robert Hunter“ umbenannt, nach dem Kanadier Robert Hunter, der Mitbegründer der Greenpeace Foundation war.

Ende 2007 änderte die Organisation den Namen in „MY Steve Irwin“, in Gedanken an den verstorbenen australischen Umweltschützer, der Sea Shepherd eigentlich auf der ersten Operation des Schiffes begleiten wollte. Die Kampagne „Operation Migaloo“ ging erfolgreich gegen den illegalen Walfang im Südpolarmeer durch die japanische Walfangflotte vor - ein Anliegen, das dem nur kurz vor Beginn der Operationen verstorbenen Steve Irwin schon immer eine Herzensangelegenheit war, da ihn die wundervollen Geschöpfe der Weltmeere schon immer begeistert haben.

Mit 18 Einsätzen hat die Steve Irwin an mehr Kampagnen teilgenommen, als jedes andere Schiff der aktuellen Flotte. Im letzten Jahr wurde das Schiff in den Ruhestand geschickt und wird von nun an in Williamstown (Victoria, Australien) als Museumschiff ausgestellt. Ob es auch noch anderweitig verwendet werden soll, wird aktuell noch geprüft - z.B. stehen im Gespräch ein Teil des Schiffes als Vegan-Restaurant und als Tattoo Studio zu verwenden.

Mit Bezug auf den Ursprung dieses Schiffes und der wichtigen Rolle bei Sea Shepherd, mussten wir diesem Schiff eine Sonderabfüllung in der Sea Shepherd Serie widmen. Ausgesucht haben wir hierfür passenderweise einen Bunnahabhain von der Insel Islay, der von 2006-2019 in einem 1st Fill Sherry Butt reifte - derselbe Zeitraum, in dem das Schiff für die Sea Shepherd Organisation im Einsatz war.

Abgefüllt wurde der Whisky über Signatory Vintage mit 46% Vol.. Insgesamt sind 746 Flaschen dieser limitierten Abfüllung verfügbar - wie immer nicht gefärbt und nicht kühlfiltriert.

Pressemitteilung; 28.01.2020



Vermischtes

Black Bottle 10-Year-Old

Die Marke Black Bottle wurde 1879 eingeführt und erstmals von Charles, David und Gordon Graham hergestellt, die in Aberdeen ein Unternehmen zum Vertrieb von Teemischungen betrieben.

Der Blend war ursprünglich als **Gordon Grahams Special Liqueur Whisky** bekannt und wurde in Keramik- und 5-Gallonen-Flaschen verkauft. Da viele Geschäfte Whisky verkauften, suchten die Brüder nach einer einzigartigen Flasche, die ihren Whisky von den vielen anderen auf dem Markt erhältlich-

chen Blends unterscheiden sollte. Sie entschieden sich für eine auffällige schwarze Glasflasche, von der sie glaubten, dass sie perfekt zum ungewöhnlichen Charakter ihres Whiskys passte und die mutige und kompromisslose Natur der Gründer widerspiegelte. Und so wurde der Black Bottle Whisky, wie wir ihn kennen, geboren.

Black Bottle wurde bis 1914 in dieser schwarzen Glasflasche verkauft, die aus Deutschland bezogen wurde. Mit dem Beginn des Ersten Weltkriegs musste der Lieferant aufgegeben werden. Seitdem ist

die Flasche ohne Altersangabe dunkelgrün und die nicht mehr hergestellten Abfüllungen mit einer Altersangabe von 10 und 15 Jahren waren mit einem schwarzem Kunststoff überzogen, so dass sie wie eine echte schwarze Flasche aussahen.

Nach vielen Jahren des Niedergangs, ausgelöst durch ein Feuer in der Brennerei eines der Lieferanten und den anschließenden Verkauf des Unternehmens, wurde Black Bottle eingestellt.

1990 erschien Black Bottle wieder im Markt, jetzt aber als Blend von Single Malts

aus den sieben produzierenden Brennereien auf der Insel Islay - mit einem Hauptanteil an Bunnahabhain Single Malt.

Die Markteinführung des Black Bottle 10 Year Old erfolgte im Jahre 1998. Die Herstellung wurde aber bereits 2010 wieder eingestellt. Nach rund 10 Jahren bringt *Distell International Ltd* aus Südafrika - der heutige Besitzer der Bunnahabhain Brennerei und der Marke Black Bottle - erneut eine Abfüllung mit Altersangabe: **Black Bottle 10 Years Old**, die jedoch mit dem Vermerk *Limited Edition* versehen ist.

Black Bottle 10-Year-Old ist mit 40 %Vol. abgefüllt und soll in Großbritannien, Frankreich, Deutschland, den Niederlanden und Südkorea erhältlich sein.

Verkostung laut Umkarton:

Aroma: Rauchiger Hintergrund mit Noten von Honig, Früchten und Vanille.

Geschmack: Süße reichhaltige Eiche mit weichen Fruchtnoten. Ausgewogen mit einer rauchigen Würze.

Nachklang: Lang und anhaltend, mit einem süßen pfeffrigen Nachhall

Anmerkung: Die Abfüllung erreichte bereits im Weihnachtsgeschäft 2019 den deutschen Markt, während die entsprechenden Ankündigungen alle erst im Januar 2020 erschienen.

Zollstreit USA/EU

Der Handel mit Spirituosen zwischen der EU und den USA war seit 1997 zollfrei. Viele kleinere US-Destillateure wollen wegen der Komplexität des dreistufigen Systems auf ihrem Heimatmarkt auch in den Märkten der EU verkaufen.

Eine Verlautbarung der US-amerikanischen Spirituosenhandelsgruppe, **Distilled Spirits Council (DISCUS)**, weist auf die Probleme der US-amerikanischen Destillateure bei den Exporten nach Europa hin. Die in Handelsstreit USA/EU verhängten Strafzölle treffen große und kleine Unternehmen gleichermaßen, treffen aber das Exportwachstum der aufstrebenden kleinen US-amerikanischen Craft-Brennereien zu einem entscheidenden Zeitpunkt. Diese haben just eine Reputation ihrer Marken in Europa aufgebaut und werden nun massiv von den Strafzöllen der EU getroffen. Unter anderem wird befürchtet, dass die Verbraucher bei der Aufhebung dieser Zölle möglicherweise zu anderen Produkten gewechselt haben und nicht zu den US-amerikanischen Produkten zurückkehren. Die Europäische Union hat im Juni 2018 als Reaktion auf die US-Zölle auf Stahl- und Aluminium aus Europa einen Strafzoll von 25% für amerikanischen Whiskey festlegt. Dies führte bislang laut DISCUS in den USA zu einem Rückgang der Ausfuhren von amerikanischem Whiskey nach Europa um 28%. Im Oktober letzten Jahres führten die USA Zölle auf Single Malt Scotch, irischen Whisky aus Nordirland, Liköre und Liköre aus Europa im Rahmen eines Streits um

Subventionen für den Flugzeugbau ein. Reaktionen der EU hierauf stehen noch aus. *just-drinks ; 21.01.2020*

Verkauf von Anteilen

Die japanische Brau- und Destillationsgruppe *Suntory* erwirbt einen 10-prozentigen Anteil an dem in Glasgow ansässigen Spirituosenunternehmen **Edrington** für eine nicht genannte Summe.

Die Vereinbarung baut auf einer bestehenden strategischen Partnerschaft zwischen den beiden Unternehmen aus den frühen neunziger Jahren auf.

Suntory ist langfristig an *The Macallan* beteiligt. In den letzten 40 Jahren war das Unternehmen auch auf mehreren wichtigen internationalen Märkten (wie Japan, Deutschland, Kanada und Südafrika) ein wichtiger Vertriebspartner von Edrington-Marken - darunter Highland Park und The Famous Grouse Blend. Suntory vertreibt auch über Joint Ventures in Großbritannien, Spanien und Russland.“

Der Hauptaktionär von Edrington, der 1961 von den Schwestern Elspeth, Agnes und Ethel Robertson ins Leben gerufene *Robertson Trust*, erhält durch den Anteilsverkauf einen Mittelzufluss, der es ihm ermöglicht, mehr für wohltätige Zwecke in ganz Schottland zu tun. Der Trust hat bislang mehr als 263 Millionen Pfund für wohltätige Zwecke in Schottland gespendet.

Edrington beschäftigt mehr als 3.500 Mitarbeiter in seinen hundertprozentigen Joint-Venture-Unternehmen, 70% davon in Übersee. Ende März 2019 verzeichnete Edrington eine Steigerung des Kernumsatzes mit seinen Markenprodukten um 9% auf 679,8 Mio. GBP, wobei der Gewinn um 4% auf 91,6 Mio. GBP stieg.

The Herald ; 29.01.2020

Neue und alte Brennereien

Aufgrund der zahlreichen Projekte, die weltweit zu einer neuen Brennerei führen sollen, berichtet diese Rubrik in alphabetischer Reihenfolge über neue oder Fortschritte bei bereits bekannten Projekten. Auch im Januar 2020 gibt es Neues zu berichten:

=> Ein erster Bauantrag von *Dark Sky Spirits* für die **Moffat Distillery** im gleichnamigen Ort selbst in den schottischen Lowlands wurde wegen diverser Bedenken der Bevölkerung zurückgezogen. Ein jetzt vorgelegter Plan für den Bau der Brennerei am Rand von Moffat ist nach einer Überprüfung auch von den Behörden positiv aufgenommen worden. Ende Januar wurde dann die Baugenehmigung erteilt. Nun hofft *Dark Sky Spirits* schon 2021 mit der Destillation beginnen zu können. Die Jahreskapazität ist mit 60.000 Litern angegeben. Die Produktion soll traditionell mit hölzernen Gärbottichen und Schlangenkühlern im Wasserbottich (worm tub condensers) erfolgen. Noch im ersten Be-

triebsjahr will man 12 neue Jobs schaffen und 9.000 Besucher im geplanten Besucherzentrum willkommen heißen.

Von der **South of Scotland Enterprise Partnership (SOSEP)** erhält *Dark Sky Spirits* für das Projekt mehr als 300.000 GBP und damit einen deutlichen Finanzierungsschub. Die Förderung ist Teil der jüngsten Finanzierungsrunde der SOSEP.

Dark Sky Spirits ist ein handwerklicher Hersteller von Malt Whisky, deren bislang einziger Blended Malt *The Moffat* erst Ende 2019 auf den Markt kam und derzeit noch außerhalb von Moffat, also extern im Lohnauftrag hergestellt und abgefüllt wird.

Die Finanzierung wird die Kosten für den Bau und die Ausstattung einer Brennerei mit Zolllager decken und so die Abfüll- und Transportkosten senken und eine Produktion in Moffat ermöglichen.

=> Das **Turner Stillhouse** mit der europäisch anmutenden Anschrift 1A *Waldhorn Drive, Grindelwald* hat mit der Produktion von Whisky begonnen. Erst die Postleitzahl TAS 7277 weist auf die Lage im australischen Tasmanien hin. Bei *Turner Stillhouse* soll die gesamte Produktionskette im eigenen Unternehmen stattfinden. Damit entfällt der bei tasmanischen Brennereien übliche Zukauf der Maische von lokalen Brauereien. Bei der Lagerung will man auf Weinfässer der umliegenden Weinproduzenten zurückgreifen.

Vorankündigung

Im Dezember 2019 / Januar 2020 verkündet die US-amerikanische TTB-Datenbank durch die Veröffentlichung der für den amerikanischen Markt eingereichten Etiketten folgende möglichen Abfüllungen:

Longrow Red 13 Year Old

Chilean Cabernet Sauvignon Matured
Veröffentlicht 23.12.2019

Dieser Longrow reifte für 10 Jahre in einer Mischung aus Bourbon-Fässern und refill Sherry-hogsheads, gefolgt von drei Jahren in Cabernet-Sauvignon-Fässern vom Mont Gras Intriga Weingut in Alto Maipo am Fuße der Anden in Chile. Abgefüllt wurden nur 9.000 Flaschen in Faszstärke mit 51,6 % Vol.

The Balvenie 19 Years Old The Edge of Burnhead Wood

Veröffentlicht 07.01.2020

Laut Etikett eine köstliche, fruchtige und duftende Abfüllung eines *The Balvenie*, hergestellt aus Heidekraut vom *The Balvenie Estate* - abgefüllt mit 48,7 %Vol.

Wie immer garantiert das Erscheinen eines Etikettes in der TTB-Datenbank nicht die nachfolgende Markteinführung einer Abfüllung, doch in den meisten Fällen folgte der Vorankündigung auch eine entsprechende Abfüllung- häufig auch auf dem europäischen Markt - und manches Mal sogar vor der Veröffentlichung in den nur monatlich erscheinenden SCOMA News.

Schottland

Für das Chinese New Year in 2020 und damit ausschließlich für den Reisebereich in Asien ist der neue

The Dalmore 28 Year Old

vorgesehen. Er reifte in ex-Bourbon Fässern aus amerikanischer weißer Eiche und in Graham's Tawny Port Pipes, ist mit 51,8 %Vol. angefüllt und auf 1.300 Flaschen limitiert.

La Martiniquaise-Bardinet hat Einzelheiten zum neuesten Single Malt aus seiner Glen Moray-Brennerei herausgebracht. Der

Glen Moray 25 Year Old Port Cask Finish

ist mit 46 %Vol. abgefüllt und besteht aus Whisky des Jahrgangs 1994, der in Bourbon-Fässern reifte, bevor er eine Nachlagerung in Fässern erhielt, die zuvor Jahrgangs-Portwein aus Porto Cruz enthielten. Die auf 2.700 Stück limitierte Abfüllung ist weltweit in ausgewählten Spirituosenfachgeschäften erhältlich.

Die lange Veredelungszeit hat Charakter und Geschmackstiefe hinzugefügt sowie die süßen Vanille-Eichen-Aromen des ursprünglichen amerikanischen Eichenfasses mit den süßen Weinaromen des Port-Fasses verstärkt.

Am 12.12. 2019 startete mit dem Angebot im Internetladen der Brennerei die Markteinführung des

The Tobermory 2003 Muscat Finish

Aroma: Süße Öle, Toffee / Butterscotch, Butter, Leinsamenmischung mit Wiesensüßholzwurzel und wachsenden Noten von Lebkuchen.

Geschmack: Süßer Heidekraut- und Eukalyptushonig verschmelzen mit Mandarine, Jasmin und kräftigem Weinbergmost. Es folgen Zitrusnoten.

Nachklang: Trocken, im Mund wärmend, Zitrusnoten erkennbar

Im Oktober 2019 angekündigt, kommt nun die Octomore10.-Serie des intensiv getorften Single Malt Whiskys in den Markt. Der **Octomore 10.4**

ist der vielleicht mutigste Whisky, den Octomore jemals herausgebracht hat. Dieser Single Malt ist:

- aus einem auf 88 ppm getorften Malz gebrannt
- 3 Jahre alt
- komplett gereift in 28 intensiv ausgeflämmt Fässer aus Limousin-Eiche, was zu einem tadellos abgerundeten Trockenfruchtcharakter führte
- abgefüllt bei 63,5 %Vol.
- auf 12.000 Flaschen begrenzt

Im Wesentlichen ist dieser Single Malt intensiv getorft, abgefüllt mit einem hohen Alkoholgehalt, reich an Tanninen und in intensiv gerösteten Fässern gereift. Weiterhin ist er der jüngste Octomore, der

Neue Abfüllungen

jemals in Flaschen abgefüllt wurde.

Die Highland-Brennerei *Tullibardine* setzt die **Custodians Collection** nach Abfüllungen der Jahrgänge 1952, 1962 und 1970 fort mit dem

Tullibardine 1964

Abgefüllt mit 40,4 %Vol. gibt es von dem 51 Jahre alten Whisky weltweit 242 Flaschen. Er stammt aus drei ausgesuchten Fässern und hat Aromen von einem Lederlehnstuhl und Blumenwiesen sowie von frischen Sommerfrüchten, die mit etwas Sahne beträufelt sind. Der Geschmack bietet Noten von Mandeln in Milchschokolade und frisch geschnittener Ananas.

England

Die in West-London ansässige *Bimber Distillery* füllt für die Mitglieder des Bimber Founder's Club jährlich von 2019 bis 2022 eine exklusive Sonderabfüllung ab - die vierteilige **Bimber Founder's Collection**.

Zum Ende 2019 gibt es als Erstling die

Bimber Founder's Collection 2019

Dieser Single Malt Whisky reifte seit 2016 in einem ex-Bourbon-Cask, ist mit 57,8% Vol. abgefüllt und auf 200 Flaschen limitiert.

Irland

Die irischen *West Cork Distillers* kündigen eine neue Reihe unter dem Namen **Cask Collection** an:

Alle Whiskys sind dreifach destilliert, reifen zuerst im amerikanischen first fill Bourbon Fass und erhielten danach eine zeitlich nicht näher vermerkte Nachlagerung in vorgelegten Fässern. Alle Abfüllungen sind mit 43,0 %Vol. abgefüllt, haben keine Altersangabe mehr und die bislang verwendete schlanke Standardflasche wird durch eine leicht bauchige ersetzt.

West Cork Calvados Cask Finish

Nachgereift in Calvados Fässern der Distillerie Garnier, Frankreich.

Aroma: Frisches Obst, dominiert von Äpfeln und weißen Birnen mit einem Hauch von Mandeln.

Geschmack: Aromen getrockneter Früchte mit Vanille und Mandeln.

West Cork Sherry Cask Finish

Nachgereift in Sherry Fässern der Bodegas Baron, Spanien.

Aroma: Trockenpflaumen, Feigen-, Sherry- und Vanillenoten.

Geschmack: Süße zu Beginn, dann trocken mit etwas Schärfe.

West Cork Virgin Oak Cask Finish

Nachgereift in frischen Fässern der Kelvin Böttcherei, USA.

Aroma: Heu, Eichenspäne, Sägemehl und Vanille.

Geschmack: Sehr weich mit leichten Fruchtnoten - aber der Hauptgeschmack am Ende ist schwarzer Pfeffer.

West Cork Rum Cask Finish

Nachgereift in Rumfässern des Consorcio Licorero Nacional, Panama.

Aroma: Duft von Honig, Vanille, Karamell und Schokolade. Sanfte Noten von frischen und getrockneten Früchten.

Geschmack: Röstaromen von Kaffee, Toast und Schokolade mit einem trockenen Nachklang.

Deutschland

Nach der von der SWA erzwungenen Namensänderung von Glen Els in ElsBurn erscheint nun bei *Herycnyan Distilling Co.* neu ein:

ElsBurn 6 Years Old- Malaga Cask.

Destilliert: 09.2013

Abgefüllt: 12.2019

Gereift in first fill Malaga hogsheads

Ausbeute: 1.000 Flaschen in Fassstärke mit 54,6 %Vol.

Der ELSBURN

Single Malt

durfte

komplett in

ausgesuchten

European Oak

Hogsheads reifen,

welche zuvor über Jahre

für die Reifung von

bestem

Dulce Color

Malaga genutzt wurden.

Dulce Malaga,

der süßeste aller Weine aus dem Gebiet

Malaga mit einem Zuckergehalt von

mindestens 200 g/l, häufig weit mehr,

hinterließ in den Hogsheads und auch

im fertigen Single Malt Whisky deutliche

Spuren.

Dulce Color ist hierbei eine Spur heller, als

der Dulce Negro.

Farblich ist dieser Malt dunkel und intensiv

bräunlich und aromatisch sehr rund.



Impressum

Redaktion:

Dr. Jürgen Setter

- A Keeper of the Quach -

Herausgeber, Publikation, ©:

SCOMA - Scotch Malt Whisky GmbH

26441 Jever, Am Bullhamm 17

Telefon: 0 44 61 - 91 22 37

Fax: 0 44 61 - 91 22 39

E-Mail: info@scoma.de

Web: www.scoma.de

Nachdruck, fototechnische Vervielfältigung, auch auszugsweise und elektronisch, nur mit schriftlicher Erlaubnis.

